

Ihr habt euch das BIG-Saisonheft gekauft, auf dem BBL-Parkett aber schon Spieler entdeckt, die wir darin nicht vorgestellt haben? Kein Problem! Auch die nachverpflichteten Spieler der 18 Erstligaklubs haben wir genau unter die Lupe genommen. So bleibt Euer Saisonheft immer auf dem aktuellsten Stand. Einfach die jeweilige Playcard ausschneiden und in unsere Saisonvorschau-Ausgabe einkleben.

# BIG-NACHGERÜSTET

<b>#55</b> Jordan DAVIS GUARD <b>Sein bisheriger Weg?</b> Nach einer starken letzten College-Saison an der Northern Colorado University startete der 25-jährige US-Guard seine Profikarriere in Manresa. Es folgten Stationen bei Rasa Vechta und Hapoel Tel Aviv. Zuletzt war er wiederum für Murcia auf ACB-Niveau aktiv. <b>Was kann er?</b> Davis ist ein schneller Aufbauspieler mit gutem Ballhandling, der gerne zum Korb zieht und dort selbst schwierige Würfe nach Kontakt unterbringt. <b>Was muss besser werden?</b> Am College und auch in Vechta fiel der 1,88-Meter-Guard noch als guter Distanzschütze auf, zuletzt hat Davis das Vertrauen in seinen Wurf allerdings nahezu komplett verloren. <b>Seine Aufgabe im Team?</b> Mit Davis haben die Hamburger einen weiteren gefährlichen Scorer in ihren Reihen. Den Ball bringen und das Spiel organisieren wird er außerdem phasenweise. <b>Seine Perspektive?</b> Sollte Davis seinen Wurf wieder konstant treffen, wird er sich erneut für einige Top-Teams in Europa interessant machen. Falls ihm das nicht gelingt, werden die hochdotierten Verträge zunächst ausbleiben.	<b>#2</b> Hassani GRAVETT GUARD <b>Sein bisheriger Weg?</b> Der 26-jährige Aufbauspieler wurde zwar nicht gedraftet, doch er schaffte im Sommer 2021 den Sprung in den Kader der Orlando Magic (Acht Spiele, 50 Punkte). Zudem war er während seiner Karriere bereits in der G-League und in Mazedonien aktiv. <b>Was kann er?</b> Gravett ist zwar nur 1,88 Meter groß, doch dank seiner Sprungkraft für jede Menge Highlightplays gut. Aufgrund seines guten Dribblings kann er sich zudem den Wurf von außen kreieren. <b>Was muss besser werden?</b> Auf europäischem Top-Niveau hat Gravett bisher noch nicht gespielt. Vor allem daran wird er sich zunächst gewöhnen und seinen Wurf aus der Distanz wieder besser treffen müssen. <b>Seine Aufgabe im Team?</b> Gravett soll auf den Positionen Eins und Zwei zunächst für Entlastung sorgen, dabei scoren, Plays kreieren und hart verteidigen. <b>Seine Perspektive?</b> Der US-Guard tat sich zunächst schwer, sich auf Top-Niveau in der BBL durchzusetzen. Bis zum Beginn der Playoffs muss er sich deutlich steigern, wenn er viel auf dem Parkett stehen will.	<b>#0</b> Shakur JUISTON FORWARD <b>Sein bisheriger Weg?</b> Der Neuzugang der EWE Baskets Oldenburg startete seine Profikarriere im Jahr 2021 in der G-League. Zuletzt war der 26-jährige US-Amerikaner allerdings in der ersten griechischen Liga aktiv. <b>Was kann er?</b> Juiston ist ein vielseitiger Big Man, der hochprozentig am Korb abschließt und hart zum Offensivrebound geht. Zudem macht er viele Kleinigkeiten richtig, die nicht im Box Score auftauchen. <b>Was muss besser werden?</b> Mit 2,01 Meter gehört Juiston zu den kleinsten Big Men der Liga. Da er seinen Dreier nicht hochprozentig genug trifft, strahlt er von jenseits der Dreierlinie keine echte Gefahr aus. <b>Seine Aufgabe im Team?</b> Juiston ergänzt die Oldenburger Big-Men-Rotation, meistens von der Bank kommend. Während seiner Einsätze soll er vollen Einsatz zeigen und weiter hochprozentig scoren. <b>Seine Perspektive?</b> Selbst gegen die Top-Teams der Liga hat Juiston bewiesen, dass auf ihn Verlass ist. Dass er der BBL länger erhalten bleibt, ist deshalb durchaus vorstellbar.	<b>#9</b> Jack MCVEIGH FORWARD <b>Sein bisheriger Weg?</b> Der 2,03-Meter große Australier war bis 2018 am US-College auf NCAA-Niveau aktiv (Nebraska), ehe er in seine Heimat zurückkehrte. Seine erste Europa-Station durchläuft McVeigh nun in Heidelberg. <b>Was kann er?</b> McVeigh ist ein spielflüssiger Big Man, der als Post-Up-Spieler, aber auch als Shooter aus der Distanz gefährlich für seine Gegner werden kann. Als guter Rebounder und für seine Passqualitäten ist McVeigh ebenfalls bekannt. <b>Was muss besser werden?</b> Für McVeigh wird es vor allem darum gehen, sich in Deutschland schnell zu akklimatisieren und zeitnah möglichst gut mit seinen Teamkollegen zu harmonieren. <b>Seine Aufgabe im Team?</b> Der Neuzugang kann dank seiner Vielseitigkeit auf mehreren Positionen eingesetzt werden und wird den Kader der Heidelberger dadurch variabler machen. <b>Seine Perspektive?</b> Der 26-Jährige bringt das Potenzial mit, um in der BBL zu bestehen. Für die Top-Teams der Liga wird er allerdings auch zukünftig nicht interessant werden.	<b>#2</b> Dayon GRIFFIN GUARD <b>Sein bisheriger Weg?</b> Nach seiner Collegelaufbahn (University of Central Florida) begann der 27-jährige US-Guard seine Profikarriere im Kosovo. Es folgten Stationen in Polen, Zypern, der Ukraine und Griechenland. Zuletzt war Griffin allerdings in Ungarn aktiv. <b>Was kann er?</b> Griffin ist schnell, athletisch und dribbelstark, weshalb er sich selbst den Wurf kreieren kann. Sei es auf dem Weg zum Korb oder aus der Distanz. Den Blick für seine Mitspieler hat er dabei außerdem. <b>Was muss besser werden?</b> Der Würzburger Neuzugang muss beweisen, dass er nicht nur in schwächeren, sondern auch in einer der stärksten europäischen Ligen dauerhaft auf einem hohen Niveau agieren kann. <b>Seine Aufgabe im Team?</b> Griffin soll von der Bank kommend eine wichtige Scoring-Option der Würzburger Offensive sein, dabei selbstbewusst aufspielen und hart verteidigen. <b>Seine Perspektive?</b> Das Engagement in Würzburg ist für Griffin eine Chance. Präsentiert er sich dort gut, dürften ihm im Sommer mehr gute Angebote winken als zuletzt.	<b>#93</b> Sam WAARDENBURG FORWARD <b>Sein bisheriger Weg?</b> Der 24-jährige Neuseeländer verbrachte fünf Jahre am US-College (Miami), ehe er seine Profikarriere im vergangenen Jahr in der ersten australischen Liga startete. In Ludwigsburg steht er nun zum ersten Mal bei einem Team aus Europa unter Vertrag. <b>Was kann er?</b> Waardenburg ist ein vielseitiger Big Man, der dank seiner Größe in Korbnähe punkten kann. Aufgrund seines guten Wurfes sowie seines soliden Ballhandlings ist er allerdings nicht nur unterm Korb eine Gefahr als Scorer. <b>Was muss besser werden?</b> Der 2,08-Meter-Mann wird sich erst an den Basketball in Europa gewöhnen und dabei seinen Wurf von außen konstanter treffen müssen als zuletzt. <b>Seine Aufgabe im Team?</b> Waardenburg soll in der Offensive seine Vielseitigkeit ausspielen, hart zum Offensiv-Rebound gehen und sich defensiv in jeder Phase des Spiels voll reihängen. <b>Seine Perspektive?</b> Die Laufbahn des Neuseeländers fängt gerade erst an. Er wird noch einige Jahre für diverse Teams in Europa interessant sein.
--	---	---	---	--	---